

hamburg:pur

MIT 8 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

AUGUST 2025

das hamburg programm /
kostenlos



PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2 Karten für
den Film „Sirât“ in den
Zeise Kinos zu gewinnen

Zum genau 65. Jubiläum der Ankunft der BEATLES
in Hamburg-Sonderkonzert der Ur-BEATLES
– John Lennon's Original

QUARRYMEN

17.8. im Kaiserkeller

HAMBURGER LEGENDEN WOCHENENDE
16. & 17. AUGUST

Beginn
jeweils 20.00 Uhr



YARDBIRDS Gründer-Legende

JIM MCCARTY

im Akustik Duo

mit Frankreichs Supergitarrist JEAN-CLAUDE TKABOCA
am 16.8. in der Prinzenbar

ESSEN+TRINKEN TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL
MUSIK HELGE SCHNEIDER
THEATER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL
FILM SIRÂT

MUST
SEE

PORT DES LUMIÈRES
HAMBURG

GUSTAV
KLIMT

DAS IMMERSIVE ERLEBNIS

CREATIVE DIRECTOR: GIANFRANCO IANNUZZI | CREATED BY GIANFRANCO IANNUZZI, RENATO GATTO AND MASSIMILIANO SICCARDI | GRAPHIC & ANIMATION DESIGN: CUTBACK | PRODUCTION: CULTURESPACES STUDIO®

www.PORT-LUMIERES.com

AUGUST'25

Die Zeit rennt! Wir sind bereits im August. Gefühlt wird dieser Monat auch nicht langsamer vergehen als die zuvor – denn er hält jede Menge tolle Veranstaltungen in Hamburg bereit. Ein absolutes Highlight: das Testsieger-Food-Festival vom Genuss-Guide Hamburg am 13. September in der Ottenser Fabrik. Zehn Restaurants, die bei der diesjährigen Genuss-Michel-Gala ausgezeichnet wurden, verwöhnen Teilnehmende mit einem mehr als köstlichen Menü. Das ist auch schon online einsehbar: genussguide-hamburg.com. Alles weitere dazu ab Seite 4.

Was sonst noch Schönes in der Stadt passiert, steht ebenfalls auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge

04

ESSEN+TRINKEN

04 TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

07

TAG+NACHT

06 HAMBURGER LEGENDEN

WOCHENENDE, KUNST TRIFFT

HANDEL, „THANK YOU FOR THE

MUSIC – DIE ABBA-STORY“

07 DRAUSSEN IM GRÜNEN

08

FILM

8 SIRÄT

9 RAVE ON

08

THEATER

10 INTERNATIONALES SOMMER-

FESTIVAL

12

MUSIK

12 HELGE SCHNEIDER

12

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

15

ETC.

15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): Sven Schomburg Fotografie, Thuy Pham, Pyramide Distribution, Helge Schneider

Theaternacht
Hamburg

13. September
2025

Es wird wieder
Theater
gemacht!

theater-hamburg.org

TH

DIE BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG





TITANIC

EINE IMMERSIVE REISE

360°
PROJEKTIONEN

RAUM
NACHBILDUNGEN

+300
ARTEFAKTE

JETZT in HAMBURG
EXPO-Halle

Neß 9 (Rathausviertel) | täglich geöffnet | www.titanic-experience.com

Hamburger Abendblatt

RADIO
HAMBURG

SZENE

hamburg:ur

Genuss aus aller Welt

Ein neues Genuss-Guide-Event steht in den Startlöchern: Am 13. September findet erstmals das Testsieger-Food-Festival statt, bei dem Gäste in den Genuss von Gerichten der Gewinnerinnen und Gewinner 2025 kommen

Ende April 2025 wurden bei der Genuss-Michel-Gala die Besten der Besten gekürt: Testsieger in 19 Kategorien, darunter unter anderem Italien, Spanien, Heimatküche oder Umland, dürfen sich ein Jahr lang das beste Restaurant ihrer Kategorie nennen. Am 13. September kommen einige der Siegerinnen und Sieger erneut auf die große Bühne: Beim Testsieger-Food-Festival in der Fabrik in Ottensen kochen Genuss-Michel-Testsieger für Gäste.

Dine Around mit Drinks und DJ

Ein Spätsommerabend in Ottensen: Die Fabrik ist Schauplatz für das erste Testsieger-Food-Festival des Genuss-Guide. Ab 17 Uhr öffnen sich die Türen der traditionsreichen Location im Hamburger Westen für Foodies und Fans

der Hamburger Gastro-Szene. Bei kühlen Drinks können Besucherinnen und Besucher die Location erkunden, erste Kostproben erleben und die Köchinnen und Köche hinter den Kochstationen kennenlernen. Ab 18 Uhr startet das Dine Around: An fünf Kochstationen stehen die Testsiegerinnen und Testsieger des Genuss-Michel 2025 und bereiten kleine Gerichte zu. Passende Weine und weitere Drinks können an der Bar abgeholt werden und sind im Ticketpreis inklusive.

Währenddessen finden zusätzlich spannende Talkrunden auf der Bühne statt. Vor rund 300 Gästen können die Testsiegerinnen und Testsieger ihre Gerichte vorstellen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren. Das Testsieger-Food-Festival bringt einen Abend lang Köche und Genussmenschen zusammen, um die Vielfalt der Hamburger Gastro-Szene zu zelebrieren. Folgende Restaurants sind beim Testsieger-Food-Festival dabei: Alte Rader Schule, Cardamom, Casa di Roma, Der Player, Goldschätzchen, Grill Royal Hamburg, La Maison D'Avignon und Naya sowie der Newcomer des Jahres Juan sin Miedo und das Restaurant des Jahres Jing Jing.

Text: Alice von der Laden

13. September 2025
17 bis 0.30 Uhr
Fabrik, Barnerstraße 36 (Ottensen)

PREISSTUFE 1:
129 Euro
PREISSTUFE 2:
139 Euro
PREISSTUFE 3:
159 Euro

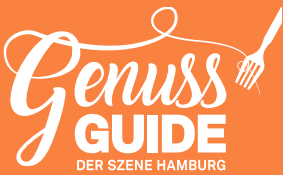


Foto: Sven Schomburg



Foto: SZENE HAMBURG

Ein Leben voller Geschmack und Geschichten

In der neuen Podcast-Folge „Einmal alles, bitte!“ spricht Rainer Sass, TV-Koch und Lebenswerk-Preisträger des Genuss-Michel 2025, mit Tanya Kumst und Kemal Üres über sein bewegtes Leben am Herd und vor der Kamera. Sass verrät, welche kulinarischen Persönlichkeiten ihn geprägt haben und mit wem er bis heute gern den Herd teilt. Auch über seine erste Begegnung mit Steffen Henssler spricht er offen und erklärt, warum diese Freundschaft bis heute so eng ist. Er erzählt, wie seine Mutter schon früh seine Leidenschaft für gutes Essen gefördert hat – und warum er selbst als gefeierter Fernsehkoch seinem Beruf als Versicherungskaufmann treu blieb. Außerdem berichtet er, warum große Events nicht sein Ding sind, was ihn an TV-Formaten bis heute reizt – und was er für die Zukunft plant. Denn ans Aufhören denkt er noch lange nicht: Ein neues YouTube-Projekt und ein Kochbuch sind bereits in Arbeit. Jetzt Reinhören – überall, wo es Podcasts gibt!

sasskochhaus.de

„Einmal alles, bitte!“
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für



Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



UNTERSTÜTZT VON



reservix.de
dein ticketportal



Naturally 7

03.06.26
Laeiszhalle | Hamburg

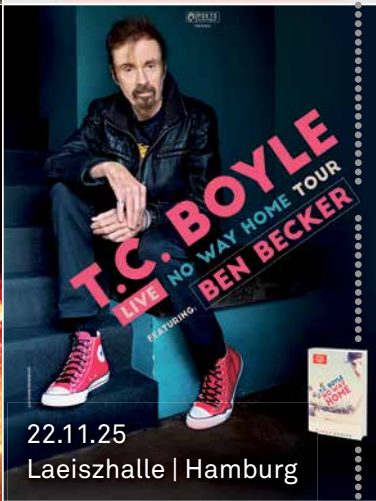


Reis Against The Spülmaschine

12.11.25
Grünspan | Hamburg



20.09. – 19.10.25
verschiedene Spielstätten
Hamburg



Tickets sichern unter
reservix.de

reservix
dein ticketportal

Alle Angaben ohne Gewähr

KONZERT

Das Hamburger Legenden Wochenende

Musikgeschichte
live erleben:
Quarrymen und
Jim McCarty
kommen im
August in die
Prinzenbar und
den Kaiserkeller

Mit seinem rhythmisch kreativen Stil prägte Jim McCarty maßgeblich den Sound der Yardbirds und blieb – im Gegensatz zu vielen wechselnden Gitarristen – über Jahrzehnte eine konstante Kraft im musikalischen Erbe der Band. Der legendäre Co-Founder spielt am 16. August 2025 ein Konzert in der Prinzenbar. Einen Tag später, am 17. August 2025, wird ein weiteres Kapitel Musikgeschichte lebendig: Rod Davis und Colin Hanton, zwei Gründungsmitglieder von John Lennons Original Quarrymen, kehren zurück nach Hamburg – live im Kaiserkeller, genau dort, wo die Beatles vor 65 Jahren ihren ersten Auftritt hatten. „I was born in Liverpool, but I grew up in Hamburg“, sagte einst John Lennon. In dieser Stadt wurden aus den Quarrymen die Beatles – der Anfang einer Legende. Die Zeit in Hamburg war prägend: In Clubs wie dem Indra und dem Kaiserkeller spielten die Beatles Nacht für Nacht mehrere Sets und ent-



Foto: PLUS KONZERT SERVICE

wickelten dort nicht nur eine Bühnenpräsenz, sondern auch ihre musikalische Identität. Die frühen Jahre auf der Reeperbahn wurden so zum Fundament ihres späteren Erfolgs. Ohne die Quarrymen, gegründet von Lennon, mit Davis und Hanton als ursprüngliche Mitglieder, hätte es die Beatles in dieser Form nicht gegeben. 65 Jahre später kehren zwei von ihnen dorthin zurück, wo alles begann. Ein musikalischer Abend am Originalschauplatz.

Text: Paula Budnik

Am 16.8. in der Prinzenbar und am 17.8. im Kaiserkeller: Legenden live erleben; Tickets eventim.de

Sichtbarkeit an Alltagsorten

Einen Raum zum Ausstellen der eigenen Kunst – das wünschen sich viele Künstlerinnen und Künstler. Leider gibt es weitaus weniger Ausstellungen, als es Kunstschaffende gibt, was nicht zuletzt an der Rarität geeigneter Räumlichkeiten und hohen Mietpreisen liegt. In St. Georg wird vom 23. August bis 21. September eine Lösung gefunden: Mit der von Stefan Zinkgraf initiierten und organisierten Aktion „Kunst trifft Handel – Ein kreatives Schaufenster für Alle“ bekommen überwiegend lokal arbeitende Künstlerinnen und Künstler kostenfrei die Möglichkeit, ihre Arbeiten in ausgewählten Geschäften und Gastronomiebetrieben auszustellen und somit sich ein neues Publikum zu erschließen. Eine klassische Win-win-Situation: Die Ausstellungsorte profitieren von neuen Besucherinnen und Besuchern, die Ausstellenden von mehr Sichtbarkeit ihrer Kunst. Von Fotografie über abstrakte und gegenständliche Malerei bis zu Kitsch-Art und Collagen ist allerhand dabei. (jvk)



Foto: Gero Paul

23.8.–21.9.;
buntegalerie.com

Zurück in die 70er

Vom 6.8. bis zum 14.9. fast täglich im St. Pauli Theater in Hamburg zu sehen: „Thank you for the music – Die ABBA-Story“. Für alle, die das Lebensgefühl der 1970er-Jahre (noch mal) erleben möchten, ist „Thank you for the music – Die ABBA-Story“ genau das Richtige. Moderiert vom schwedischen Sänger und Schauspieler Björn Bjällö, bietet die Live-Show genau das, was man für eine Reise in das schillernde Jahrzehnt braucht: stimmungsvolle Choreografien, ein authentisches Bühnenbild und fulminante musikalische Darbietungen der bekanntesten ABBA-Hits wie „Money, Money, Money“, „Dancing Queen“ und „Mamma Mia“. Diese werden von Künstlerinnen und Künstlern auf die Bühne gebracht, die sowohl optisch als auch gesanglich kaum von den Originalen zu unterscheiden sind. Unterstützt werden sie von einer Band sowie zahlreichen Backgroundsängerinnen- und -sängern. (jvk)



Foto: Stars in Concert

st-pauli-theater.de

Klänge von draußen

Auch 2025 bringt Draußen im Grünen ein vielfältiges Open-Air-Programm nach Planten un Blomen. Zwischen alten Bäumen, Wasserläufen und Liegewiesen erwartet das Publikum eine Mischung aus Indie-Pop, Singer-Songwriter-Konzerten, Comedy und Familienprogramm. Den Auftakt macht die schwedische Band Shout Out Louds am 1. August. Am Folgetag präsentiert Becks ihr aktuelles Set zwischen Pop, Elektronik und gesellschaftlichem Statement. Am 6. August folgt ein Konzert von Black Sea Dahu – poetischer Folk aus der Schweiz, begleitet von einem Streicherensemble. Mit Roger G. kommt am 13. August ein scharfzüngiges Comedyprogramm auf der Bühne, das zwischen Sprachwitz und Gesellschaftskritik pendelt. Am 16. August folgt ein Highlight für jüngeres Publikum: Heavysaurus verbindet Rockmusik mit Dinosaurier-Showeffekten. Zum Abschluss bietet Erobique am 22. und 23. August zwei Abende voller ironischer Disco, Groove und Nostalgie. Die Veranstaltungen finden auf einer weitläufigen Freifläche im Herzen des Parks statt. (pb)

Tickets und weitere Informationen unter draussenimgruenen.de



Foto: Jacky Albers

Lust auf noch mehr Veranstaltungen?

Im AOK-Haus oder online – für alle kostenfrei

Ob Yoga-Schnupperkurs, Achtsamkeitstraining, Faszientraining, ADHS bei Kindern oder Erste Hilfe bei Babys – mit diesen und vielen weiteren Angeboten unterstützen wir Sie, aktiv etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Vielfältig und kostenfrei für alle.



QR-Code scannen, PLZ eingeben und online anmelden. Oder direkt auf **aok.de/pk/rh/veranstaltungen**

**Laufend
neue
Angebote!**

AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.

AOK





Foto: Pyramide Distribution

SIRÂT

Roadmovie

Pre-apokalyptischer Film als radikal-spirituelle Grenzerfahrung

Ein illegaler Rave in der marokkanischen Wüste unterhalb gewaltiger Bergmassive: Aus aufeinandergetürmten Verstärkern schallt rauer Techno, die Körper der Tanzenden bewegen sich in Trance wie losgelöst von der Realität. Dazwischen taucht immer wieder ein älterer grauhaariger Mann (Sergi López) mit einem Stapel Fotos in der Hand auf, die er herumzeigt. Sein Name ist Luis, er fährt in Begleitung seines zwölfjährigen Sohns Esteban von Rave zu Rave, sucht seine Tochter Mar, die vor fünf Monaten nach einer dieser nie enden wollenden nächtlichen Partys spurlos verschwand. Dann rückt plötzlich Militär an, EU-Bürger werden festgenommen. Radionachrichten berichten vom Kriegausbruch. Luis schließt sich einigen Ravern an, die mit ihren zerbeulten Geländewagen aus dem Pulk ausbrechen in die Berge. Es entsteht eine Gemeinschaft der Verstümmelten und Verletzten, entschlossen zum Überleben – wenn auch noch mit verschiedenen Zielen. Jeder Meter des steinigen Wegs hinauf kann den Tod bedeuten, drohen doch die unförmigen Fahrzeuge in die Tiefe zu stürzen. Sirât, jener haardünne Übergang zwischen Hölle und Para-

dies, gibt dem Oeuvre seinen Titel. Der spanische Regisseur Óliver Laxe („Fire Will Come“) versetzt sein Publikum in eine Welt unwiderruflicher Auflösung: Natur, Länder, Grenzen, Überzeugungen, aber auch die Handlung selbst. Der Druck auf die Beteiligten wächst, ihre Vergangenheit liegt im Dunklen. War es bewusste Flucht vor westlicher Trägheit und Ignoranz? Es mehren sich die Momente von überwältigender, fast gnadenloser Authentizität, nichtsdestotrotz bleiben sie konstruktiv in ihrer Selbstreflexion – gerade gegenüber dem Tod. Nur das Überleben lässt sich nicht in diesem metaphysischen Endzeitpos erzwingen. „Sirât“ sperrt sich ästhetisch wie inhaltlich gegen jeder Art der Vorhersehbarkeit. Ein wenig erinnert es vielleicht an Millers „Mad Max“-Reihe oder Antonionis „Zabriskie Point“. Der stark metaphorisch durchsetzte Film (in Cannes mit dem Jury-Preis ausgezeichnet) hebt gegen Schluss immer mehr ab: Gedanken und Übersinnliches entladen sich in Schüben, während Kangding Rays zunehmend minimalistischer Soundtrack mit den grobkörnigen 16mm-Bildern der Schauplätze zur einer puristisch-hypnotischen Klanglandschaft fusioniert.

Text: Anna Grillet

Regie: Óliver Laxe. Mit: Sergi López, Bruno Núñez, Stefania Gadda, Joshua L. Henderson, Tonin Janvier, Jade Oukid. 120 Min. Ab 14.8.

★★★★★

hamburg:pur Aktion!
Für die Vorstellung von „Sirât“ am 11.8., 20 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Sirât“ an verlosung@sene-hamburg.com; Einsendeschluss: 7.8.

Rave on

Nach einem rauschhaften Trip sieht dieses Grau des tristen Gewerbebaus nicht aus. Auch die versprengte Partygemeinde, die sich von dem bulligen Türsteher aufreißt, versprüht nicht gerade Ekstase. Ebenso wenig wie der daherschleifende Kosmo (Aaron Altaras) in seiner ausgebeulten Sweatshirt-Jacke und dem Stoffbeutel über der Schulter. Der Türsteher erkennt ihn zwar als den einst vielversprechenden Techno-DJ und -Produzent, reinlassen will er ihn aber erst mal nicht. Zu schlecht sind die Erinnerungen an Kosmo, der vor Jahren nicht nur sich und seinem besten Freund Klaus die Karriere ruiniert hat, sondern sich damit auch zum Bad Guy der Szene degradiert hat. Dann schafft es Kosmo doch. In dem Club will Kosmo seinen gescheiterten Traum retten und dem legendären Techno-Pionier Troy Porter seine aktuelle Platte überreichen. Es folgt eine halluzinatorische Nacht voller Drogen, fetter Beats (Soundtrack: Ed Davenport), seltsamer Begegnungen. Da sind Realität, Erinnerungen und Imagination kaum noch zu unterscheiden. Die Bilder verzerren, das Bassgewitter durchfährt den eigenen Körper, dem zunehmend wirrer werden- den Techno-Trance ist kaum noch zu entrinnen. Großartig gibt Aaron Altaras, der spätestens seit den Erfolgsserien „Unorthodox“ und „Die Zweifler“ einem größeren Publikum bekannt ist, diese verlorene Seele, die um Anerkennung ringt und ihren Platz in der Welt sucht. Ihm zur Seite stellt das Regieduo Nikias Chryssos und Viktor Jakovleski Clemens Schick, Kosmos einstigen Freund und Partner Klaus. Er taucht immer wieder neben Kosmo auf und nie lässt sich ausmachen, ob er tatsächlich dort ist oder lediglich in Kosmos Kopf – als Mahner, Kritiker und jener, der sich ein Leben aufgebaut hat. Ständig spielen die beiden Regisseure mit surrealen Verzerrungen und Bildern von halluzinierten Innenwelten, brechen Realitätsebenen. So entwickelt diese filmische Trance einen Sog, dem man sich gern hingibt, um dann an einem grauen Morgen wieder in die Tristesse der Außenwelt zu treten.

Text: Britta Schmeis



Foto: Mustafah Abdulaziz

Regie: Nikias Chryssos und Viktor Jakovleski. Mit: Aaron Altaras, Clemens Schick, Ruby Commey, Hieroglyphic Being, Lucia Lu. 80 Min. Ab 31.7.

★★★★★

LOTTO® SCHANZENKINO Hamburg Open Air



Open-Air-Kino im Schanzenpark

19. Juli - 31. August 2025

Täglich wechselndes Filmprogramm auf zwei Leinwänden. Tickets, Programm & Infos unter www.schanzenkino.de

Mit freundlicher Unterstützung von: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein Car-2-Rent

SZENE ESSEN+TRINKEN

TESTSIEGER FOOD-FESTIVAL



DINE AROUND – EINMALIGE GERICHTE, DRINKS & DJ

**JUAN SIN MIEDO
JING JING
CASA DI ROMA
GRILL ROYAL HAMBURG
CARDAMOM
NAYA
DER PLAYER
LA MAISON D'AVIGNON
ALTE RADER SCHULE
GOLDSCHÄTZCHEN**

13.9. 2025
FABRIK, Ottensen
ab 17 Uhr

Stufe 1
129 Euro
AUSVERKAUFT
Kontingent

Stufe 2
139 Euro
limitiertes
Ticket-Kontingent

Stufe 3
159 Euro

MODERATION: ANKE HARNACK

Tickets:



Wir danken unseren Partnern

HaspaJoker RATSHERREN Hamburger Wochenblatt

Raum zum Träumen und Driften

Durch eine riesige Gummivulva zwängen sich die Performerinnen auf die Bühne. Ein Embryo wird aus einer Beinwunde herausgeschnitten, Kunst-Kacke fließt in Strömen. Florentina Holzingers neueste Produktion, die im Mai dieses Jahres in der Volksbühne Berlin uraufgeführt wurde, ist ein Fest der Extreme, das den Körper zum Experimentierfeld von Optimierungs- und Unsterblichkeitsfantasien macht und zugleich seine Verfallserscheinungen thematisiert. Ihr Titel „A Year Without Summer“ scheint das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel, wo eine neue Fassung dieses apokalyptischen Musicals zu sehen ist (21.–24.8.), zu konterkarieren, unterstreicht aber die diesjährige Programmatik: Frei nach dem Memoir „Room to Dream“ des im Januar verstorbenen Filmregisseurs David Lynch rüttelt auf dem Festival-Gelände und an vielen anderen Orten der Stadt neunzehn Tage lang die entgrenzen-

Theater, Performances, Konzerte und mehr – auf Kampnagel feiern viele der rund 60 verschiedenen Produktionen den Schwebzustand zwischen Realität und Fiktion

de, überraschende, zuweilen auch bedrohliche Logik der Träume an den Grundfesten vermeintlich festgefügtter Realitäten. Für Andrés Siebold, den künstlerischen Leiter des Sommerfestivals, bildet Holzingers drastisches Spektakel zusammen mit einem Tanzstück von Marlene Monteiro Freitas die weithin leuchtende Klammer des Festivals: „Nöt“ eröffnet am 6. August nicht nur den sommerlichen Reigen mit Tanz, Performances, Theater,

Konzerten, Lesungen und Partys auf Kampnagel, es war auch die Eröffnungsproduktion des diesjährigen Festival d'Avignon. Dabei übersetzt die kapverdische Choreografin das Geschichtenerzählen als Überlebensstrategie, wie Scheherazade es in „Tausendundeine Nacht“ praktiziert, in Tanz und Bewegung. Freitas und Holzinger – dem Kampnagel-Festival seit Jahren verbunden – werden unter der neuen Intendanz von Matthias Lilienthal ab 2026 auch für die künstlerische Ausrichtung der Berliner Volksbühne mitverantwortlich zeichnen. Für Siebold zwei von vielen Beispielen, dass das Kampnagel-Festival sich längst zum Impulsgeber der internationalen Szene gemausert hat: „Wir waren quasi jahrzehntelang der Underdog. Inzwischen schauen die anderen großen Festivals und Häuser sehr genau hin, was bei uns passiert oder produziert wird.“

Dass sich genaues Hinschauen lohnt, bezeugt das diesjährige Programm in vielfacher Hinsicht. So lockt das Sommerfestival unter anderem mit drei Ur- und acht deutschen Erstaufführungen: Auf der Basis von Erzählungen Schwarzer Frauen über Sexualität kreieren die US-amerikanische Rapperin Akua Naru, der Pulitzer-Preis-gekrönte Komponist Tyshawn Sorey, das Ensemble Resonanz und Regisseurin Anta Helena Recke die Konzertinszenierung „Longing to Hell – The Blues Opera“ (14.–16.8.). Auch die Tanzperformance „Autothérapie“ (7.–9.8.) ist eigens für das Festival entstanden. Mit einer expressiv-sensiblen Bewegungssprache, die Elemente aus HipHop, Jazz, Ballett und traditionellen haitianischen Tänzen verwebt, erzählt Mackenzy Bergile die kollektive Geschichte kolonisierter Körper. Eine weitere Uraufführung – „Major“ (7.–10.8.) – stammt von der New Yorker Choreografin Ogemdi Ude. „Ihre Arbeiten wurden noch niemals in Europa gezeigt. Bei uns arbeitet sie mit Majorette-Tänzerinnen, einem von Cheerleading und militärischem Formationstanz inspirierten Tanzstil, der traditionell mit Schwarzen US-Hochschulen verbunden ist und durch Beyoncés „Homecoming“-Tour auch die Popkultur beeinflusst hat“, erzählt Siebold.

Unter den deutschen Erstaufführungen sticht Carolina Bianchis Theaterarbeit „The Brotherhood“ (14.–16.8.) hervor. Während die brasilianische Performerin im ersten Teil ihrer „Cadena Força“-Trilogie K.-o.-Tropfen auf der Bühne nahm und so ihren eigenen Körper aufs Spiel setzte, befasst sie sich im zweiten Teil mit den männlichen Machtdynamiken von Bruderschaften. „Ich habe selten Stücke erlebt, in denen ich von der ersten bis zur letzten Minute so hellwach im Theater saß“, schwärmt Siebold, der einer Aufführung bei den Wiener Festwochen beiwohnte. „Bianchis ‚The Brotherhood‘ sollte ein Pflichtprogramm für alle Menschen sein, die beruflich mit Theater zu tun haben, weil es die perfide Logik des männlichen Machtmissbrauchs in diesen Institutio-

nen zeigt. Eine wirklich demaskierende Arbeit, bei der es einem kalt den Rücken runterläuft.“ Ein wahres Fest der Sinne hingegen darf man bei „Inhale Delirium Exhale“ (7.–10.8.) erwarten. Mit sage und schreibe drei Kilometer Stoff flutet die Theatermacherin und bildende Künstlerin Miet Warlop, die bei der nächsten Kunstbiennale in Venedig den belgischen Pavillon gestalten wird, die Bühne und lässt mit ihren sechs Performerinnen und Performern immer neue flüchtige Landschaften und Gebilde entstehen. Verglichen damit begnügt sich Anacarsis Ramos mit einer geradezu minimalistischen Ausstattung. In „Mi madre y el dinero“ („Meine Mutter und das Geld“) (21.–23.8.) steht der mexikanische Dramatiker und Regisseur mit seiner leiblichen Mutter zusammen auf der Bühne. „Sie erzählt von ihren zahlreichen prekären Jobs, mit denen sie ihren Sohn die letzten 40 Jahre durchgebracht und ihm ermöglicht hat, als schwuler Mann in Mexico City Theater zu studieren. Das Stück lebt von der unglaublich menschlichen Art der Mutter, die nun quasi ihren 51. Job als Schauspielerin ausführt“, sagt Siebold.

In deutscher Erstaufführung zu erleben sind auch Gabriela Carneiro da Cunhas Performance „Tapajós“ (21.–23.8.) über brasilianische Flüsse als Zeugen von Umweltkatastrophen und Oona Dohertys surreales, mythologisch aufgeladenes Tanzstück „Specky Clark“ (13.–16.8.) über die Entbehrungen eines Waisenjungen in Belfast. Zudem wird die irische Choreografin einen ganztägigen Performance-Parcours gestalten, in dem am 16. August in allen sechs Häusern der Kunstmeile Hamburg Tanz den Dialog mit bildender an angewandter Kunst sucht. Mit Christoph Marthalers Berghüttenschau „Der Gipfel“ (20.–22.8.) und Nestervals immersivem Fremdenfeindlichkeitsdrama „Das alte Dorf“ (11.–14.8.) im Museumsdorf Volksdorf melden sich noch zwei weitere Wiederholungstäter beim Internationalen Sommerfestival zurück. Nachhaltige Erlebnisse sind auch vorprogrammiert, wenn die Symphoniker Hamburg, der Carl Philipp Emanuel-Bach-Chor und Sprecherin Isabelle Huppert im Großen Saal der Elbphilharmonie mit Rufus Wainwrights „Dream Requiem“ (22.8.) zur klangprächtigen Refle-

xion über die Endlichkeit des Lebens einladen. Natürlich lockt das Sommerfestival wie jedes Jahr auch darüber hinaus mit Musik jeglicher Couleur, vom Wohlfühl-Soft-Rock der New Yorker Band Infinity Song (6.8.) über die dunkel abgeschattete Weltsicht der britischen Sängerin Anika bis zum ghanaischen Frafragospel einer Florence Adooni (13.8.). Die Avantgarde-Pop Cellistin Mabe Fratti trifft auf transzendente Klänge des Japaners Tomo Katsurada (21.8.). Seun Kutí und seine Band Egypt 80 (16.8.) befeuern den Afrobeat, und auch der Hamburger Popkünstler Andreas Dorau (17.8.) gibt sich die Ehre. Darüber hinaus kann man auf der Waldbühne im Avantgarten Lesungen lauschen sowie Musikerinnen und Musiker kennenlernen, die die Vielfalt der Stile und Kulturen feiern. An jedem Freitag- und Samstagabend verwandelt sich der Garten überdies in eine Tanzfläche. Der Sommer auf Kampnagel wird heiß.

Text: Sören Ingwersen

Internationales Sommerfestival, Kampnagel, 6.–24.8.



Foto: Nicole Marianna Wytoczak

31.8. – 5.10.2025

WIE IM HIMMEL

AS IN'N HEVEN
VON KAY POLLAK



ohnsorg THEATER

Foto: Sinje Hascheider | Design: Spektral3000



Foto: Helge Schneider

HELGE SCHNEIDER

„Gerade in schlimmen Zeiten wollen die Leute lachen“

Mit seinem Programm „Ein Mann und seine Musik“ kommt der künstlerische Alleskönner einmal mehr in den Stadtpark – und feiert an einem von zwei Konzerttagen einen runden Geburtstag. Ein kurzes Telefonat im Vorfeld

HAMBURG PUR: Helge, in einem unserer früheren Gespräche hast du mal gesagt: „Ich will nicht nur gute Stimmung verbreiten, sondern sie auch selbst haben, damit das alles funktioniert.“ Wie ist denn deine Stimmung im Sommer 2025 ganz generell?
Helge Schneider: Ich fühle mich ganz wohl. Ausgeglichen, nenne ich das mal. Nicht aufgeregt.
In diesem Sommer, genauer am 30. August ...
... habe ich Geburtstag. Wie immer.
Ja, aber dieses Jahr ist es ein runder Geburtstag, du wirst 70. Wie ist denn deine Stimmung, wenn du daran denkst?

Die 70 hat für mich eine andere Farbe als die 60. Die 60, die ist eher sandig, und die 70 weißlicher. Das Alter ist für mich an sich eher uninteressant, aber ich bin schon stolz, dass ich bald 70 bin.

Magst du deine Geburtstage?

Geburtstage sind mir eigentlich egal.

Jedenfalls: Pünktlich zum 70. erscheint „The Klimperclown“, ein Film über dich und dein bisheriges künstlerisches Werk. Haben die Arbeiten daran was mit dir gemacht? Vielleicht auch Nostalgie-technisch?

Nein, das würde ich nicht sagen. Ich bin aber ganz froh, dass ich meine ersten Auftritte aufgenommen habe, weil das für den Film verwendet werden konnte. Die Aufnahmen sind technisch nicht auf höchstem Niveau, aber das finde ich gerade gut, das ist so atmosphärisch. Interessant zu sehen, was ich damals so gemacht habe.
Hättest du Lust auf zeitliches Zurückreisen in bestimmte Schaffensphasen?

Nee, ich gucke mir die Sachen von damals auch eher an wie eine dritte Person. Wie eine, die das vielleicht zum ersten Mal sieht.

Und Vorausreisen in die Zukunft?

Auch nicht, ich bin immer im Hier und Jetzt. Ich gucke weder sehnsüchtig nach hinten, noch nach vorne.

Im Hier und Jetzt steht deine „Ein Mann und seine Musik“-Tournee an. Wie sieht da die Vorbereitung aus?

Die sieht so aus, dass ich erst mal überlege, was wir alles mitnehmen wollen. Denn wir haben einen Gig in der Schweiz, und da muss man ein sogenanntes Carnet ausfüllen. Da steht dann, was für Instrumente wir dabei haben, was die wiegen und gekostet haben, auch die Seriennummern. Damit man das Zeug in der Schweiz nicht verkauft, wegen Steuern. Man muss also mit diesem Carnet in Deutschland zur Industrie- und Handelskammer, wo geguckt wird, ob das alles stimmt. Man bekommt einen Stempel, fährt über die Grenze und da wird das alles kontrolliert. Ist halt der Zoll.

Das ist die ganze Vorbereitung?

Ich bereite auch Stücke vor, neue und alte in anderer Instrumentierung. Ich will ja immer mal was Anderes machen.

Rund ums aktuelle Programm hast du über die Menschen im Publikum gesagt: „Sie sollen lachen. Wenn nicht, auch egal. Ich für meinen Teil finde vieles wahn-sinnig lustig.“ Ist es dir wirklich egal, ob gelacht wird?
Das ist mir schon wichtig. Aber wenn nicht, ist es mir eben auch egal (*lacht*). Da kann ich nichts anderes zu sagen, es ist, wie es ist. Aber: Es wird eigentlich immer gelacht. Gerade in schlimmen Zeiten wollen die Leute lachen, und das nicht nur über Politiker.

Im Stadtpark werden die Leute sicher auch wieder lachen. An zwei Tagen hintereinander trittst du auf der Freilichtbühne auf im August – unter anderem an deinem Geburtstag. Du bist fast jedes Jahr da. Was bedeutet dieser Ort für dich?

Er ist so was wie mein zweites oder drittes Zuhause. Allerdings ist der Bühnenboden sehr anstrengend, weil er aus Stein ist. Aber das meistern wir natürlich immer gerne. Ich freue mich wieder darauf und hoffe, dass schönes Wetter ist. Interview: Erik Brandt-Höge

29.+30.8., Stadtpark Open Air, 19 Uhr

03.08.25 – Uferpark
RIN & SCHMYT

08.08.25 – Grosse Freiheit 36
MELVINS

12.08.25 – Stadtpark Open Air
RONAN KEATING

14.08.25 – Stadtpark Open Air
BEST OF POETRY SLAM

16.08.25 – Turmzimmer
FRAYLE

17.08.25 – Uebel & Gefährlich
SPENCER SUTHERLAND

18.08.25 – Hebebühne
TROUSDALE

27.08.25 – Stadtpark Open Air
OFF DAYS: NELLY FURTADO

29.+30.08.25 – Stadtpark Open Air
HELGE SCHNEIDER

31.08.25 – Mojo Club
AVI KAPLAN

01.09.25 – Gruenspan
KING 810

04.09.25 – Docks
ALESSI ROSE

06.09.25 – Stadtpark Open Air
HEAVEN CAN WAIT CHOR

07.09.25 – Grosse Freiheit 36
TRENTMØLLER

07.09.25 – headCRASH
WARLORD COLOSSUS

10.09.25 – Inselfpark Arena
LAUREN SPENCER-SMITH

12.09.25 – Logo
SCENE QUEEN

13.09.25 – KENT Club
ALLAN RAYMAN

22.09.25 – Jazz Café (Mojo Club)
AKA KELZZ

24.09.25 – CCH - Saal 1
DIANA KRALL

25.09.25 – Gruenspan
BUZZCOCKS

25.09.25 – Logo
NIGHT VERSES

25.09.25 – Grosse Freiheit 36
WONHO

26.09.25 – KENT Club
GRENTPEREZ

27.09.25 – Mojo Club
GILSONS

27.09.25 – Fabrik
THE KILKENNYS

28.09.25 – KENT Club
BETTER LOVERS

01.10.25 – Mojo Club
SOPHIE ELLIS-BEXTOR

01.10.25 – Knust
DER WEG EINER FREIHEIT

03.10.25 – Turmzimmer
CONFETTI

05.10.25 – Molotow
THE DEAR HUNTER

05.10.25 – Nochtspeicher
ANDREW CUSHIN

06.10.25 – Nochtspeicher
NEWDAD

07.10.25 – Hebebühne
KIDS RETURN

08.10.25 – Nochtwache
MARCOCA

08.10.25 – headCRASH
THE HAPPY FITS

08.10.25 – Gruenspan
RAMIREZ

08.10.25 – Turmzimmer
SL

10.10.25 – Grosse Freiheit 36
KOLJA GOLDSTEIN

10.10.25 – Docks
FLO

11.10.25 – KENT Club
CHRIS JAMES

11.10.25 – Grosse Freiheit 36
JESSIE MURPH

13.10.25 – CCH, Saal 1
BRIT FLOYD

13.10.25 – Knust
THE SOAPGIRLS

14.10.25 – Nochtspeicher
CHINCHILLA

15.10.25 – Fabrik
JORDAN PRINCE

16.10.25 – Sporthalle
LOYLE CARNER

16.+17.+18.10.25 – Laeiszhalle
HERMAN VAN VEEN

17.10.25 – Bahnhof Pauli
H.E.A.T

18.10.25 – Docks
TOM HENGST

18.10.25 – Mojo Club
CLOUDY JUNE

18.10.25 – Bahnhof Pauli
RED LEATHER

21.10.25 – Elbphilharmonie
WOLFGANG HAFFNER & FRIENDS

21.10.25 – Mojo Club
BLACK COUNTRY, NEW ROAD

PROGRAMM AUGUST

01Fr

Film
filmRaum Open Air Kino
21.30 Das Fest geht weiter
Metropolis Kino
19.15 Before Stonewall (OmU), m. Vorfilm
Märkte/Feste
Hamburg Pride Week verschiedene
Spielstätten in Hamburg 09:00

02Sa

Film
Metropolis Kino
21.30 Jennifer's Body (OV)
Open-Air-Schanzenkino
21.45 Barbie
Musik
SIDO Open Air am Volkspark 18:30
Nachtleben
Treffpunkt: Schmidt Theater Karaoke
Bus 22:45
Märkte/Feste
Spektrum Alte Schleuse 14:00
16mm-Festival Live-Performance m.
Gästen Planet Harburg 19:00

03So

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.45 Alles Fifty Fifty
Savoy Filmtheater
14.45 Pride (OV)
Musik
Joe Cocker Reloaded Pflanzen un
Blumen (Musikpavillon) 15:00
RIN & Schmyt Uferpark Reiherstiegknie
19:00
Theater
Komödie Winterhuder Fährhaus Kalter
weißer Mann 18:00
Nachtleben
Roschinsky's CSD Closing Party 21:00
Märkte/Feste
Hamburg Pride Week verschiedene
Spielstätten in Hamburg 09:00

04Mo

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.45 Above the Clouds, m. Gästen
Savoy Filmtheater
20.30 Kiki's Delivery Service (OmU)
Sonstige
Freche Möwe Open Air Stand Up
Comedy Indra 19:00

05Di

Film
Abaton-Kino
22.30 Sneak Preview
Savoy Filmtheater
20.30 Film Club: Monty Python's Life of
Brian (OV)

06Mi

Film
Savoy Filmtheater
18.00 Film Club: La Haine (OmU)
Musik
Infinity Song, Festivaleröffnungs-
konzert Kampnagel 22:00
Theater
St. Pauli Theater Thank You For
The Music - Die ABBA Story 19:30

07Do

Film
Kunstverein in Hamburg
19.30 James Bond 007: Tomorrow never
dies (OV)
Savoy Filmtheater
20.30 The Lighthouse (OV)
Theater
Kampnagel Inhale Delirium Exhale 19:00
Sonstige
Sternschnuppen über Hamburg,
Live-Präsentation Planetarium 19:30

Kunstverein in Hamburg
Coumba Samba
deutschland
Gordon Baldwin
Inscape
24.05.-10.08.2025
kunstverein.de kvh

08Fr

Film
Metropolis Kino
21.30 Lohn der Giganten, m. Einführung
Open-Air-Schanzenkino
21.30 Wunderschöner
Musik
Provinz Trabrennbahn Bahrenfeld 19:00

09Sa

Film
filmRaum Open Air Kino
21.30 Anora (OmU)
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Ein Minecraft Film
Nachtleben
Astra Brauerei St. Pauli Don't Stop
Bierlievin' 21:00
Märkte/Feste
Katermukke Open Air Deichtorhallen
(Phoxä - Haus der Photographie
temporär) 14:00

10So

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Anora
21.30 Barbie

Theater
Kampnagel Inhale Delirium Exhale
18:00

Märkte/Feste
KULTUR&GUT Flohmarkt Café ROSA
12:00

11Mo

Film
Metropolis Kino
19.30 Die Saat des heiligen Feigenbaums
(OmU)
Open-Air-Schanzenkino
21.30 Babygirl
Musik
NOW AND TH3N Schmidts TIVOLI 19:30

Sonstige
Freche Möwe Open Air Stand Up
Comedy Indra 19:00

12Di

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Mickey 17
Savoy Filmtheater
20.15 Film Club: Jaws (OV)
Musik
Ronan Keating Stadtpark Hamburg
(Freilichtbühne) 19:00

13Mi

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Alpen Film Festival
Stadtpark Eimsbüttel
21.30 Die Vögel (Metropolis Open Air,
OmU)

Musik
Florence Adooni Kampnagel 21:00

14Do

Theater
Kampnagel Repertório Nr. 3, Tanz 18:00

Märkte/Feste
Bits & Bytes, Retro Gaming
Days Mojo Club 15:00

Sonstige
Käse & Wein Afterwork
Cruise Anleger St. Pauli Landungsbrücken
(Brücke 1) 18:30

15Fr

Film
Metropolis Kino
17.00 Wenn das Licht zerbricht (OmU), m.
Vorfilm
19.00 The Florida Project (OmU)

Nachtleben
Große Freiheit 36 Mamma Mia Party
20:00

16Sa

Film
Metropolis Kino
19.00 ET - The Extra-Terrestrial (OV), m.
Einführung
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Dirty Dancing

Nachtleben
Kampnagel Diarfest 22:00

Märkte/Feste
ASTRA Stechen & Zechen, Bier- &
Tattoo-Festival Astra Brauerei St. Pauli
12:00
Picknick der Kulturen Gemeinschafts-
haus Baakenpark 15:00

17So

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.00 We Live in Time
Savoy Filmtheater
18.00 Clueless - What else? (OV)

Musik
Noname Elbphilharmonie (Großer Saal)
20:00
Andreas Dorau Kampnagel 20:00

18Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Aftersun (OmU)
Savoy Filmtheater
20.30 Weathering With You - The Girl Who
Touched The Sun (OmU)

19Di

Film
Open-Air-Schanzenkino
21.15 Bang Boom Bang - Ein todsicheres
Ding
Savoy Filmtheater
20.30 Film Club: Monty Python and the
Holy Grail (OV)

20Mi

Film
filmRaum Open Air Kino
21.00 Like A Complete Unknown (OmU)
Metropolis Kino
21.15 The Perks of Being a Wallflower
(OmU)

Musik
Paula Hartmann Trabrennbahn
Bahrenfeld 19:00

Theater
Komödie Winterhuder Fährhaus Kalter
weißer Mann 19:30

21Do

Film
filmRaum Open Air Kino
21.00 Kalin 75

Open-Air-Schanzenkino
21.15 European Outdoor Film Tour

Musik
Mental Health in Music Elbphilharmo-
nie 18:00

Theater
Kampnagel A Year Without Summer 20:00

22Fr

Film
filmRaum Open Air Kino
21.00 Perfect Days
Open-Air-Schanzenkino
21.00 FI

Musik
Erobique Pflanzen un Blumen
(Musikpavillon) 19:30
Ski Aggu Trabrennbahn Bahrenfeld 18:30

Nachtleben
Molotow Quiz im Exil, Live Show 22:00

23Sa

Film
Metropolis Kino
17.00 Murder by Contract (OV), m. Vorfilm

Märkte/Feste
Holi Festival of Colours Horner
Rennbahn 12:00

Sonstige
Freche Möwe Open Air Stand Up
Comedy Indra 19:00

24So

Film
Abaton-Kino
11.00 Rendezvous der Freunde, m. Gästen
Planet Harburg
18.00 Der Phönizische Meisterreich (OmU)

25Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Bird (OmU)
21.15 Viet und Nam (OmU)

Sonstige
F+K Kickerturnier freundlich+kompe-
tent 19:00

26Di

Film
Open-Air-Schanzenkino
20.45 Saltwater Surf Movie Night
Savoy Filmtheater
20.30 Film Club: The Goonies (OV)

27Mi

Film
filmRaum Open Air Kino
21.00 Element of Crime: Wenn es dunkel
und kalt wird in Berlin

Open-Air-Schanzenkino
22.00 Mamma Mia!

Musik
Nelly Furtado Stadtpark-Open-Air-
Bühne 19:00

28Do

Film
Abaton-Kino
20.00 Nowhere Boy & Beatles-Konzert &
Lesung: Gezühlte Tage m. Martin Häusler
Open-Air-Schanzenkino
21.00 International Ocean Film Tour
Vol. 11

Literatur
Hubertus Koch, Lost Boy, Lesung &
Film Pflanzen un Blumen (Musikpavillon)
19:30

29Fr

Film
filmRaum Open Air Kino
21.00 Der Rausch

Musik
Midland Docks 19:00
CRO Trabrennbahn Bahrenfeld 19:00

Märkte/Feste
Hamburg Beer Week verschiedene
Spielstätten in Hamburg 12:00

Sonstige
KDK Stand Up Pflanzen un Blumen
(Musikpavillon) 19:30

30Sa

Musik
Helge Schneider Stadtpark Hamburg
(Freilichtbühne) 19:00
Scooter Trabrennbahn Bahrenfeld 19:00

Nachtleben
Molotow Entdeck the Dreck 23:00

Märkte/Feste
JAZZ OPEN HAMBURG Pflanzen un
Blumen (Musikpavillon) 14:30

31So

Musik
Avi Kaplan Mojo Club 20:00

Märkte/Feste
DLRG & NIVEA Strandfest Naturbad
Stadtparksee 13:00
JAZZ OPEN HAMBURG Pflanzen un
Blumen (Musikpavillon) 14:30
Hamburg Beer Week verschiedene
Spielstätten in Hamburg 12:00

IMPRESSUM

Verlag
VKM Verlagskontor
für Medieninhalte GmbH
Gaußstraße 190c
22765 Hamburg
Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer
Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement
E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele
E-Mail:
verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung
Erik Brandt-Höge (ebh)
erik.brandt-hoege@
szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe
Paula Budnik (pb), Anna Grillet, Sören
Ingwersen, Johanna von Kirchbach
(jvk), Alice von der Laden, Julika
Pohle, Britta Schmeis

Layout
Tanja Deutschländer
grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen
Kumst Medien Vermarktungs-
gesellschaft mbH
Verantwortlich: Tanya Kumst,
Mathias Forkel
Anzeigen-Disposition:
Lars Heitmann
Tel. 040/524 72 26 80
www.kumst-media.de

Vertrieb
vertrieb@vkfmi.de
Logistik: Cult Promotion,
Tel. 040/380 37 630
Vertrieb@cultpromotion.com

Druck
Dierichs Druck+Media
Verwaltungsgesellschaft mbH
Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur
auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss
der September-Ausgabe ist
der 18. August.

Der Nachdruck von Fotos, Texten
und Anzeigen, auch auszugsweise,
bedarf der ausdrücklichen Geneh-
migung des Verlags.
Bei Verlosungen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen. Alle Veranstaltungs-
angaben sind ohne Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht die Meinung
der Redaktion wieder.

PROMOTION



Foto: G2Baraniak

Hamburger Theaternacht
Auf in die neue Spielzeit

Die Theaternacht Hamburg eröffnet die neue Spielzeit mit einem abwechslungsreichen Programm auf rund 30 Bühnen. Über 200 Programmpunkte, darunter szenische Previews, Backstage-Führungen, Künstlerinnen- und Künstlergespräche, Mitmachformate und spezielle Angebote für Familien, geben exklusive Einblicke in Produktionen und Ensembles. Bereits am Nachmittag lädt ein vielfältiges Programm Kinder von 3 bis 14 Jahren zum Mitmachen und Staunen ein. Für junge Erwachsene unter 30 gibt es erneut das beliebte U30-Ticket: Für nur 14 Euro im Vorverkauf erhalten sie Zugang zu allen Spielstätten, inklusive Shuttle-Service und After-Show-Party. Neu 2025: Mit dem Theaternachtticket können auch Fahrräder und E-Scooter von Stadtrad Hamburg und Lime kostenlos genutzt werden. Den Abschluss bildet eine große After-Show-Party im Schmidtchen auf der Reeperbahn mit Szene-DJ Kai Schwarz.

Am 13. September.
Tickets gibt es ab sofort unter
theater-hamburg.com

Kleine Auszeit! Raus ans Meer

Damp liegt direkt an der Ostseeküste zwischen Kiel und Flensburg. An dem beliebten Bade- und Urlaubsort befindet sich einer der schönsten Strände Norddeutschlands. Gemütlich eingerichtete Ferienhäuser und das Ostseehotel Midgard befinden sich inmitten von Damp, dem Ostseeresort und Ferienpark.

Im familienfreundlichen Ostseeresort legt man großen Wert auf Natur und Gesundheit. Daher ist das Resort nahezu autofrei und alle Angebote sehr gut zu Fuß erreichbar. Direkt an der Unterkunft befindet sich der vier Kilometer lange Sandstrand mit Yachthafen.

Das weitläufige Urlaubsresort bietet ganzjährig ein äußerst abwechslungsreiches Angebot. Dazu gehören ein Erlebnisbad, verschiedene Restaurants, Saunalandschaften, Wellness und noch viel mehr. Die beliebten Ausflugsorte Eckernförde und Kappeln sind nur wenige Kilometer entfernt.



REISEZEITRAUM:
BUCHBAR UNTER:
PROMOCODE:

15.09.2025 – 20.12.2025 (tagesaktuelle Preise, nach Verfügbarkeit)
04352 80 666
bei Angabe „HAMBURG“ erhalten Sie 1 Flasche Rotwein & 15 % Ermäßigung
auf Wellnessleistungen (auf Anfrage und Verfügbarkeit)
PROGRAMM: ab 2 Nächten im Superiorzimmer (wahlweise Land- oder Meerblick)
inkl. Frühstücksbuffet und täglichem Eintritt in die Freizeit- und Erlebniswelt

**Jetzt
buchen!**